

Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen,

dass Ärzte sich erfolgreich politisch betätigen, ist keineswegs neu. 1821 wurde unser Kollege und bedeutender Sozialpolitiker Rudolf Virchow in Pommern geboren; als er 1902 in Berlin starb, gehörte er zu den international bekanntesten deutschen Ärzten. Im Studium haben wir ihn wohl alle als Begründer der Zellulärpathologie kennengelernt. U. a. beriet er aber auch die damalige Regierung als kenntnisreicher Hygieniker in aktuellen Seuchenfragen und gab dazu klare Ansagen. Von Virchow wird u. a. der Satz überliefert: „Die Medizin ist eine soziale Wissenschaft, und die Politik ist weiter nichts als Medizin im Großen.“

Ärzte sind es gewohnt, rasch zu handeln, wenn die Diagnose eindeutig ist. Offensichtlich gilt das für die heutige Politik hinsichtlich der effektiven Infektionsbekämpfung nicht mehr. Fakt ist doch, dass neben Millionen anderen insbesondere etwa 3 Millionen Mitbürger >60 Jahre bezüglich SARS-CoV-2 ungeimpft und dementsprechend durch jede Mutante des Virus lebensbedrohend gefährdet sind. Zusätzlich können sie unser Gesundheitssystem überfordern, wenn sie krankenhauspflichtig werden. Die sofortige Impfung verspräche baldige Abhilfe, vielleicht sogar die Beendigung der Pandemie. Statt eine parlamentarische, klare Entscheidung herbeizuführen, diskutieren unsere Abgeordneten nun schon seit Monaten über die Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen, für alle >12, >50 oder >60 Jahre oder die allgemeine Impfpflicht. Wenn im Sommer die Inzidenzen wieder sinken, werden unsere führenden Politiker die Impfpflicht möglicherweise insgesamt für obsolet halten und lieber

erneut unvorbereitet auf den nächsten Winter warten. Glücklicherweise ist ein derartig zögerliches (Be-)Handeln bei Ärzten höchst selten. Es ist auch nicht angebracht. Schnelle präventive Maßnahmen – in Form der Impfung – wären zur Verhinderung der vielen akuten und späten Krankheitsfälle, die vorwiegend Ungeimpfte betreffen, indiziert!

Zunehmend erfahren wir, dass zusätzlich zu den direkten inflammatorischen Krankheitsschäden, multiple durch COVID-19 verursachte Spätstörungen mit durchaus ernsthaften körperlichen und psychischen Symptomen auftreten können. In diesem Zusammenhang möchte ich auf eine interessante Untersuchung von Ladlow und Mitarbeitern (S. 14) aus Großbritannien hinweisen, in der der differenzialdiagnostisch wichtige Formenkreis der späteren Dysautonmien mit erhöhtem Ruhepuls, inadäquater Frequenzsteigerung nach Belastung, verminderter kardiopulmonaler Leistungsfähigkeit, orthostatischer Hypotonie und dem chronischen Erschöpfungssyndrom untersucht wurde. Anders als vermutet, stand 6 Monate nach initialer vermeintlicher

Fortsetzung siehe Seite 3

Inhalt

► Schwerpunkt: Herzrhythmusstörungen/Schlaganfallprävention Seite

<i>Neu auftretendes Vorhofflimmern nach Herzoperation</i>	
Gleichzeitige Perikardiotomie verhindert rund die Hälfte der Fälle	4
<i>Identifikation seltener genetischer Herzerkrankungen</i>	
Früh auftretendes Vorhofflimmern als möglicher Prädiktor	4
<i>Schwerwiegende Arrhythmien bei Patienten mit kardialer Sarkoidose</i>	
Jährlich etwa jeder zehnte Hochrisikopatient betroffen	6
<i>Schlaganfall nach einer Episode von Vorhofflimmern</i>	
Jährlich etwa jeder zehnte Hochrisikopatient betroffen	6
<i>D-Dimere zur Bestimmung eines Thrombus im linken Vorhof?</i>	
Potenzial des Biomarkers in Metaanalyse bestätigt	6
<i>Programmierung einer kardialen Resynchronisationstherapie mit Defibrillator</i>	
Niedrigere untere Herzfrequenz scheint vorteilhaft	8
<i>Dauer von neu auftretendem postoperativen Vorhofflimmern</i>	
Fast jeder Dritte auch nach mehr als einem Jahr noch betroffen	8
<i>Infektion nach Entfernung eines kardial implantierten elektronischen Gerätes</i>	
Risikofaktoren und Sterblichkeit	8
<i>Charakterisierung spezieller Ventrikulärer Arrhythmien</i>	
Rechts-links subvalvuläres Interleaflet-Dreieck als Ablationsziel	9
<i>Ablation im Umfeld des Atrioventrikularknotens</i>	
Mikroelektroden-basiertes Mapping verbessert Sicherheit und Effektivität	9
<i>Plötzlicher Herzstillstand bei Sarkoidose-Patienten</i>	
Risikovorhersage mittels EKG?	9
<i>Belastungsinduzierte vorzeitige ventrikuläre Kontraktionen bei asymptomatischen Patienten</i>	
Extrasystolen in der Erholungsphase sind das Problem	12
<i>Herzschrittmacherimplantation nach TAVI?</i>	
Drei-Jahres-Outcomes sprechen für ein restriktives Vorgehen	12
<i>Akutes Koronarsyndrom und Vorhofflimmern</i>	
Arrhythmien problematisch – Egal ob neu oder altbekannt	12
<i>Auswertung der Studie PREDICT-AF</i>	
Remodeling der Extrazellulären Matrix tritt lange vor erstem Vorhofflimmern auf	16
<i>Kinder mit Wolff-Parkinson-White-Syndrom</i>	
Drastisch erhöhtes Risiko für lebensbedrohliche Ereignisse	16
<i>Pädiatrische junktionale ektopische Tachykardie</i>	
Vergleich von Sotalol und Amiodaron	17

► SARS-CoV-2

<i>Erholung des Herzens bei hospitalisierten COVID-19-Patienten</i>	
Auch noch nach zwei bis drei Monaten eingeschränkte Funktion	14
<i>Vorhofflimmern bei hospitalisierten COVID-19-Patienten</i>	
Inzidenz und assoziierte Sterblichkeit vergleichbar mit Influenza	14
<i>Störungen des autonomen Nervensystems nach einer COVID-19-Erkrankung</i>	
Objektive Funktionseinschränkungen feststellbar	14

► Perkutane Koronarintervention

<i>Kontrastmittel-induzierte Nierenschädigung nach perkutaner Koronarintervention</i>	
Risikovorhersage anhand bekannter Parameter	16
<i>Optimierung nach perkutaner Koronarintervention</i>	
Steuerung über fraktionelle Flussreserve?	17

► Obstruktive hypertrophe Kardiomyopathie

<i>Mavacamten bei Obstruktiver hypertropher Kardiomyopathie</i>	
Positive Effekte auf die kardiale Struktur und Funktion	20
<i>Metoprolol für Patienten mit Obstruktiver hypertropher Kardiomyopathie</i>	
Vielversprechende Ergebnisse in Crossover-Studie	20

► Diverses

<i>Bariatrische Operation bei Übergewichtigen mit Nichtalkoholischer Steatohepatitis</i>	
Positiver Effekt für Leber und Herz-Kreislauf-System	17
<i>Kardiovaskuläres Risiko unter Gicht-Therapie</i>	
Vorteil von Benzbromaron im Vergleich zu Allopurinol	19
<i>Nach Implantation eines linksventrikulären Unterstützungssystems</i>	
Schlechtere Prognose bei Entwicklung einer Rechtsherzinsuffizienz	19
<i>Abstoßungsreaktionen und kardiale Ereignisse nach Herztransplantation</i>	
Frühzeitige Messung des mikrovaskulären Widerstandes als Prädiktor	20

► Forschung, Hochschule & Verbände	22
► Industrie	26
► Termine	30